

VL	Europäische Wirtschaftspolitik: Soziale Sicherungssysteme in der EU.
Veranstalter <sup>1</sup>	FRANKE, Siegfried F.
Zeit	Im Rahmen der Blockveranstaltungen
Ort	HS 3
Anrechnungscode	WIWI017
Kreditpunkte	3
Kontaktstunde	Nach Vereinbarung
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)

### Inhalt und Ziele

**Kursbeschreibung:** Die Lehrveranstaltung wird interaktiv gestaltet. Die Einleitung bietet einen Überblick über das Wertesystem, in das die „Soziale Sicherung“ eingebettet ist, sowie einen Überblick über grundsätzliche Prinzipien ihrer Ausgestaltung im Allgemeinen und eine Gruppierung wesentlicher Unterschiede zwischen den europäischen Staaten. In den sich anschließenden Hausarbeitsthemen geht es darum, zum einen die Ausgestaltung der einzelnen Zweige der „Sozialen Sicherung“ zu vertiefen sowie zum anderen eine Darstellung und Analyse der Systeme in ausgewählten Ländern zu liefern.

**Beachten Sie:** Referatsthemen können erst dann mehrfach besetzt werden, wenn alle Themen einmal gewählt worden sind.

Die eigenständige Recherche nach themenrelevanter und aktueller Literatur ist Teil einer Hausarbeit und geht mit in die Bewertung ein.

### Kursraster

Termin	Thema	Literatur
<p>Die nebenstehenden Themen, und Referate finden im Rahmen der drei Blockveranstaltungen statt:</p> <p><b>I. 1. bis 3. März 2018</b></p> <p><b>II. 12.-14. April 2018</b></p> <p><b>III. 3.-5. Mai 2018</b></p> <p><b>Beginn: Do, 1. März 2018, 14.00 Uhr. Dann werden auch die Uhrzeiten für die anderen Termine festgelegt.</b></p>	<p><b>Einführung: Begriffsfassung und Bedeutung der Sozialen Sicherungssysteme in der EU</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Die Soziale Sicherung im System der gesellschafts- und wirtschafts-politischen Werte und Ziele</li> <li>Grundprinzipien der Sozialen Sicherung</li> <li>Idealtypische Sozialstaatsmodelle und ihre Umsetzung in der praktischen Sozialpolitik</li> </ol> <p><b>Hausarbeitsthemen</b></p> <p><b>Beachte: Die folgenden Themen sind Vorschläge. Sie können auch eigene Themen vorschlagen</b></p> <p><b>Erster Teil: „Aktuelle Sozialsysteme“</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Steuerfinanzierte versus versicherungsfinanzierte Sozialsysteme in Europa: Ein Überblick</li> <li>Sozialsysteme in Westeuropa und in Osteuropa</li> <li>Normen zur „Sozialen Sicherung“ im Primärrecht der EU</li> <li>Soziale Sicherung im engeren und im weiteren Sinne [Hinweis: Im engeren Sinne meint die Zweige: Schutz bei Krankheit, Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfällen sowie Versorgung im Alter (Rente; Pflegebedürftigkeit). Im weiteren Sinn meint Sozialleistungen, die über Zweige i.e.S. hinausgehen.]</li> <li>„Soziale Sicherung“ in Deutschland – Darstellung und kritische Würdigung</li> <li>„Soziale Sicherung“ in Ungarn – Darstellung und kritische Würdigung</li> <li>„Soziale Sicherung“ in Frankreich – Darstellung und kritische Würdigung</li> </ol>	<p>Breyer, Friedrich/Zweifel, Peter/Kifman, Mathias: Gesundheitsökonomik, Berlin u.a. 2012, insbes. S. 1-25 und S. 173-204</p> <p>Eichenhofer, Eberhard: Sozialrecht in der Europäischen Union, 5., völlig Neubearb. Aufl., Berlin 2013</p> <p>Kubon-Gilke, Gisela: Außer Konkurrenz. Sozialpolitik im Spannungsfeld von Markt, Zentralsteuerung und Traditionssystemen, Marburg 2011</p> <p>Franke, Siegfried F.: Flexibel und solidarisch – Pragmatische Ansätze in der Arbeitsmarktpolitik Dänemarks, in: Berg, Hartmut (Hrsg.): Arbeitsmarkt und Beschäftigung: Deutschland im internationalen Vergleich, Berlin 2000, S. 251-276</p> <p>Franke, Siegfried F.: Sozialdumping durch Schwellenländer? Begründungen und Probleme der Forderung nach Sozialstandards, in: Berg, Hartmut (Hrsg.): Globalisierung der Wirtschaft: Ursachen – Formen – Konsequenzen, Berlin 1999; S. 157-182</p> <p>Franke, Siegfried F.: Vermehrt oder vermindert der Sozialstaat individuelles Glück? [Manuskript, im Netz]</p>

<sup>1</sup> Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

	<p>8. „Soziale Sicherung“ in Italien – Darstellung und kritische Würdigung  9. „Soziale Sicherung“ in Griechenland – Darstellung und kritische Würdigung  10. „Soziale Sicherung“ in den skandinavischen Staaten“: Überblick und kritische Würdigung  11. „Soziale Sicherung“ in Großbritannien – Darstellung und kritische Würdigung</p> <p><b>Zweiter Teil: „Probleme“ und „Reformen“</b></p> <p>1. Das „bedingungslose Grundeinkommen“ (solidarisches Bürgergeld)  2. Neuordnung der Arbeitslosenversicherung  3. Orientierung an den Sozialreformen in Australien?  4. Was tun gegen die „demographische Falle“?  5. Krankenversicherung: Bürgerversicherung oder Kopfpauchale?  6. Probleme der betrieblichen Altersvorsorge  7. Wirkungen der „Null-Zins-Politik“ auf die Alterssicherungssysteme</p> <p><b>Abschlussbesprechung: Ergebnisse des Seminars und Ausblick</b></p>	<p>Franke, Siegfried F.: Vom dynamischen Sportler zur dynamischen Rente? – Eine Zeitreise ins Jahr 2055, in: ders.: Der doppelt missverstandene Liberalismus, Metropolis, Marburg 2010, S. 159-186  Manzke, Bernhard: Rentenpolitik, in Koch, L.T. (Hrsg.): Wirtschafts-politik im Wandel, München, S. 181-207 und S. 287-289  Münch-Heubner, Peter L.: Der Umbau des Sozialstaates. Das australische Modell als Vorbild für Europa? [Hanns Seidel Stiftung, Aktuelle Analysen, Nr. 43, München 2006]  Okruh, Stefan: Gesundheitspolitik. Wirtschaftspolitik der Experimente als Ursache und Lösung der Krise des Gesundheitswesens, in: Koch, L.T. (Hrsg.): Wirtschaftspolitik im Wandel, München 2001, S. 113-136 und S. 283 f.  Ott, Notburga: Art. „Sozialpolitik“, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, 9. Aufl., München 2007, S. 557-614</p>
<b>Bewertung</b>		
<p>Die Bewertung ergibt sich aus drei Elementen: (1) Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; (2) Teilnahme/Diskussion an einem passenden Vortrag (soweit zeitlich passend in der Andrassy angeboten oder Auswertung/Diskussion von Regierungsprogrammen zur Sozialen Sicherung (erfolgt in einer Lehrveranstaltungsstunde); (3) Übernahme eines Kurzreferates 4 bis max. 5 S. aus dem Bereich der oben genannten Themen. Eigene Themenvorschläge können auch gemacht werden.</p>		